

Eine Gedenkliturgie für die Verstorbenen

An Allerheiligen / Allerseelen versammeln wir uns am Grab, weil wir uns mit unserem Verstorbenen über den Tod hinaus verbunden fühlen und für sie beten wollen. Wir bekräftigen in dieser Feier unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen und erinnern uns zugleich an unsere eigene Vergänglichkeit. Die Worte Jesu sind uns zugesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ (Joh 11,25)

Die Spendung des Segens

Auf Grund des allgemeinen Priestertums kann jeder Getaufte und Gefirmte die Gräber von Verstorbenen segnen.

Verwendung von Weihwasser

Weihwasser wird in unterschiedlichen gottesdienstlichen Feiern eingesetzt. Das Bekreuzigen mit Weihwasser erinnert an das Sakrament der Taufe, in dem wir aus Wasser und Heiligem Geist neu geboren sind. Als Getaufte ist uns aufgetragen, auf Gottes Wort zu hören und aus seiner Kraft zu leben. An Allerheiligen/Allerseelen können wir die Gräber der Verstorbenen mit Weihwasser segnen zur Erinnerung an die Taufe, die dem Verstorbenen das ewige Leben mit Christus verheißt.

Entzünden des Lichts

Neben dem Weihwasser ist das Licht eines der wichtigsten Symbole in der Liturgie. Es ist ein Zeichen für die Überwindung des Dunkels und des Todes in der Auferstehung Jesu Christi. Das Entzünden des Lichts am Grab verweist auf Jesus Christus, das Licht der Welt (vgl. Joh 8,12).

Einführung

Kreuzzeichen

- V:** Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +
A: Amen.

Einführende Worte

- V:** Wir haben uns versammelt, weil wir mit unseren/unserem Verstorbenen/N.N. über den Tod hinaus verbunden sind und für sie/ihn beten wollen. Wir feiern diesen Gottesdienst aus dem Glauben, dass der Tod nicht Ende, sondern Übergang ist. Wir vertrauen darauf, dass unsere Verstorbenen bei Gott geborgen und im Frieden sind. In einer kurzen Stille denken wir an die Menschen, mit denen wir verbunden waren und die uns im Tod vorausgegangen sind in die Gemeinschaft mit Gott.
– *Stille* –

- V:** Wir wollen beten:
Gott, du hast deine Heiligen der Macht des Todes entrissen und mit neuem Leben beschenkt. Vereint mit den Engeln loben und preisen sie deine Herrlichkeit. Wir bitten dich:
Schenke unseren Verstorbenen dieses neue Leben. Nimm sie auf in die Gemeinschaft der Heiligen und gib ihnen das Glück, dich zu schauen und zu loben durch Jesus Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

Schriftlesung

Aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer (Röm 14,7-9; 11-12)

- L:** Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.
Denn keiner von uns lebt sich selber und keiner stirbt sich selber: Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus

ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Denn es steht geschrieben: So wahr ich lebe, spricht der Herr, vor mir wird jedes Knie sich beugen und jede Zunge wird Gott preisen. Also wird jeder von uns vor Gott Rechenschaft über sich selbst ablegen.

A: Dank sei Gott.

Wechselgebet

(von Lothar Zenetti, 1971)

V: Halten wir einen Moment Stille. –
Wenn ich gestorben bin und verloren,
wird man mich senken in deine Erde;
wenn ich verloren bin und verlassen,
wirst du mich halten in deinen Händen.

A: Weder Tod noch Leben
trennen uns von Gottes Liebe, die in Jesus Christus ist.

V: Wenn ich verlassen bin und vergessen,
wirst du mich nennen bei deinem Namen;
wenn ich vergessen bin und vergangen,
wirst du mich bergen in deiner Treue.

A: Weder Tod noch Leben
Trennen uns von Gottes Liebe, die in Jesus Christus ist.

Segnung des Grabes

An dieser Stelle kann das Grab mit Weihwasser gesegnet werden. Dazu empfiehlt sich die Verwendung eines Palmzweigs. Ebenso können Lichter auf das Grab gestellt werden. Auch weitere Gestaltungsmöglichkeiten finden hier Raum, etwa das Ablegen eines individuell gestalteten Erinnerungssteins; Kinder können ein mitgebrachtes Bild ablegen; etc.

V: (Während oder nach der Besprengung des Grabes mit Weihwasser):
Wir segnen das Grab unseres/unserer Verstorbenen mit geweihtem Wasser. Dabei beten wir, dass Gott, der barmherzige Vater, an unserer/unserem Verstorbenen vollende, was er an ihnen in der Taufe aus Wasser und Heiligem Geist begonnen hat.

Wechselgebet/Fürbitte

V: Wir danken dir, ewiger Gott. Du lässt uns Wohltaten empfangen durch Menschen, die unseren Lebensweg begleiten und beschenken. Viele von ihnen hast du heimgeholt zu dir.

A: Wir danken dir für alle Menschen, die uns nahestanden.

V: Wir danken dir für die Gemeinschaft, die uns mit ihnen verband, für den Frieden, den sie brachten, für alles Gute, das sie uns schenkten.

A: Wir danken dir für alle Menschen, die uns nahestanden.

V: Wir bitten dich: Nichts möge verloren sein von dem, was in ihrem Leben gut war. Nimm ihr Leben an, erfüllt von Freude und Leid, Größe und Schwachheit. – Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V: Herr, lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

Vaterunser

V: Beten wir gemeinsam, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser ...

Segensbitte

V: Christus der Herr ist wahrhaft auferstanden. In diesem Glauben segne und bewahre uns der allmächtige Gott, der Vater + und der Sohn + und der Heilige Geist.

A: Amen.

Schlusslied

Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott (NGL 453)

1. Be - wah - re uns Gott, be - hü - te uns, Gott, sei
2. Be - wah - re uns Gott, be - hü - te uns, Gott, sei

mit uns auf un - sern We - gen. Sei
mit uns in al - lem Lei - den. Voll

Quel - le und Brot in Wü - sten - not, sei
Wär - me und Licht im An - ge - sicht, sei

um uns mit dei - nem Se - gen.
na - he in in schwe - ren Zei - ten.

T: Eugen Eckert (1985) 1987, M: Anders Ruuth (1968) 1984 „La Paz del Señor“

Rechte und Quellen:

Benediktionale – Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebiets

Versammelt in Seinem Namen – Werkbuch

NGL

Fachstelle Gottesdienst – Sachbereich Katechese / Liturgie